

Waffen

den gewaltigen die Erfordernisse nicht, wie a... ften sind. der fällt dem Volk... gsmittel zu... über dem Nordpol... und das Polar... Genutz sein, über... trahlenden Sonne... und mit schau... annehmen und... sitionen in Joh... die Nordpol... wenn sie Unter... waren, so muß... gegrißen werden... erden. Solten alle... nicht bleiben, weil... wider beh... aren und w... liche Volk für ein... sionen nicht in der... zum Zusammen... gerade die Luft... rauchen und... schicht auf den ab... nänglich sp... schiffbaues e... daß der Bestand... den an ihn gef... lichen Schiffs in... ein vor den Was... kens des Großen... Larfabri mit... nke, daß Kultur... ledig, deshalb... der Fortschritt vor... ähung nicht von... naupwelt erbitten... blage ja auch an... möchten vielmehr... genden Not... nicht unter... sind ja im Grund... , hervorgerufen... den Grafen J... Volks, ob es an... Wert, das inter... er es bedarf mit... r Opfer des ein... Wir sind arm, w... ist beklagenswert... en Vienna mehr... es seine geistige... n kann oder mag... ist so auch untern... n und technischem... ur so werden wir... die Weltung und... schicht haben. 33... daß unter... erhalten wird.

„Mikanda“ geben unserer heutigen Nummer wieder einmal das Gepräge einer wohl durchdachten und gelungenen Jahrbuchbeilage.

Unsere Heimat Nr. 8.

Die heutige Nummer unserer Heimatbeilage gibt unsere Landeshauptstadt Stuttgart. Was soll man aus diesem großen Stadtbild herausnehmen? August Köhmler behandelt den Charakter des Stuttgarter, wie er durch die geschichtlichen Verhältnisse sich herausgebildet hat. Wer von Stuttgart ist, besonders aber auch wer nicht von Stuttgart ist, wird die Bemerkungen mit Interesse lesen. Eine Erzählung aus der Zeit der Goldmacherzeit bringt die herzerfrischende Offenheit in der ein Hofprediger mit seinem Herzog redet und die letzte Erzählung stellt uns ein interessantes Bild aus dem mittelalterlichen Stadtleben in Stuttgart. Zeichnungen aus Alt-Stuttgart zieren die Nummer.

Farbiger Hausanstrich.

Farbe ist jetzt überall große Mode, nicht nur bei den Damen sondern auch an neuen und alten Häusern. Aber damit soll nicht gesagt sein, daß man gleich von einem Extrem, (dem mäßigen grau) in das Entgegengesetzte, der allschreckenden Farbe, verfallen muß, wie man es jetzt auch in Nagold mit schblauen, knallgelben und dunkelroten Häusern erlebt. Damit, daß man jetzt möglichst schwere, dicke Farbe nimmt, ist es doch nicht getan. Gerade bei den alten Gebäuden im Kern der Stadt, die in sich außer den Fensteröffnungen sonst im allgemeinen keine Gliederung haben, ist es sehr gefährlich, die ganzen Flächen in zu schweren Farben zu halten. Noch mehr solche Hausfronten und dazu noch unpassende Nebeneinrichtungen und das Straßenbild wird so unübersichtlich wie eine Kaugummiluft auf Blechinstrumenten. Lichte Töne, die ja auch abwehrlangeweise farbig sein können, wirken für große Flächen doch sicher viel beruhigender und angenehmer. Gelegenheit zur Anwendung kräftiger Farben bietet sich dann genügend an den allgemein vorhandenen Fensterläden und dergl., daß eine gute farbige Behandlung nicht so einfach ist, zeigen am deutlichsten die Entgleisungen. Es kommt dabei, daß auf diesem Gebiet allgemein die Erfahrung verloren gegangen ist. Um hier einen Weg zu weisen und an altes Bewährtes anzuknüpfen, ist ein kleines Werkchen, veranlaßt durch die Thüringische Beratungsstelle für Primarschule in Weimar und verfaßt von Kurt Köhler in Gotha erschienen, betitelt „Farbiger Hausanstrich“ (Verlag von Döschel und Bräuner, A.G. in Weimar). Das Büchlein enthält einen kurzen Text über Grundzüge der richtigen Behandlung, Bindemittel, Farbzusammenstellung mit Farbtafel, sowie 17 Beispiele in guter farbiger Wiederbelegung. Es hat zudem vier andere Erscheinungen auf diesem Gebiet, die aus hohen Preisen in Farbzusammenstellung und Farbbelegungen durchaus nicht einwandfrei sind, den Vorzug des billigen Preises (3 M.), der jedem Hauswerkmann (an den dabei vor allem gedacht ist) und Hausbesitzer (der an die Erneuerung seines Hauses denkt) die Anschaffung zur eigenen Belehrung erlaubt. Neben daraus sind 2 Pl. im Schlußteil der farbigen Fachbehandlung ausgeführt, wo auch das Werkchen vorrätig ist.

vorgetommen sein, daß in der Gefangenschaft ein Hai lebend zur Welt kam. Der junge Hai ist 12 Zentimeter lang und ist in einem besonderen Behälter im Aquarium untergebracht worden.

Neue französische Briefmarken.

Die „Matin“ meldet, steht die Ausgabe neuer französischer Briefmarken bevor, von denen als Besonderheit eine Marke von 1,05 Franken hervorgehoben ist.

Das Untersee-Kabel zwischen Argentinien und Italien

ist fertiggelegt und wird demnächst in Betrieb genommen. Das Kabel hat eine Länge von 13 000 Kilometern.

Hammer oder Ambos



„Du mußt herrschen und gewinnen, Ober dienen und verlieren, Leben oder triumphieren, Ambos oder Hammer sein!“

Ein Wort von Goethe, das vornehmlich für den Wirtschaftskampf der Jetztzeit geschrieben sein könnte. Der Kaufmann, der das Leben geschmeidet, so lange es warm ist, d. h. sich ein weites Absatzgebiet für seine Waren erworben hat, wird dieses triumphierend beherrschen, wenn er moderne Wege einschlägt. Das wichtigste Mittel zur Erhaltung eines großen Kundennetzes ist regelmäßige, den Zeitverhältnissen angepasste moderne Interaktion in dem weitverbreiteten Nagolder Tagblatt

„Der Gesellschafter“

Ein schweres Unwetter

hat am Donnerstag nachmittag die Umgebung von Nagold heimlich und bedenklichen Schaden angerichtet. Auf dem Flugplatz von Nagold sind zwei Militärflugzeuge vom Gewitter überrollt worden. Einem der Flugzeuge gelang es, bei Nagold zu landen. Das zweite stürzte bei Alblatengrafen. Die beiden Insassen, ein Feldwebel und ein Leutnant wurden getötet, das Flugzeug vollkommen zerstört.

Erdbeben.

In der Gegend von Nagold (Japan) wurden heftige Erdstöße gespürt, die indessen keinen Schaden anrichteten. Bei einer Ueberschwemmung in der Gegend von Osaka kamen 11 Menschen um.

Die Sehenwarte auf dem Königsstuhl (Heidelberg)

verzeichnete am Mittwoch nachmittag 1.13 Uhr eine ziemlich starke Erderschütterung in etwa 8500 Kilometer Entfernung. Die Bewegung dauerte bis 3 Uhr.

Schuh auf ein Auto.

Während der Fahrt von Neckarzell nach Heidelberg wurde in der Nähe der Ziegelhauerbrücke auf ein Auto ein scharfer Schuh abgeworfen. Das Geschloß durchschlug die Rückwand, ohne daß jemand verletzt wurde.

Letzte Nachrichten

Regierung und Preisermäßigung.

Berlin, 22. Aug. Wie in unterrichteten Kreisen verlautet, wird der Reichskanzler Samstag mit den beteiligten Ressorts die Preisermäßigung besprechen. Außerdem wird Dr. Luther mit dem Arbeitgeberverband und dem Reichsverband der deutschen Industrie Besprechungen abhalten.

Die preussische Amnestieverordnung.

Berlin, 22. Aug. Der amtliche preussische Pressedienst teilt mit, daß die preussische Amnestieverordnung zur Veröffentlichung komme.

Wiederaufnahme der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Paris, 22. Aug. Das französische Handelsministerium teilt mit, daß die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen vereinbarungsgemäß am 15. Sept. wieder aufgenommen werden. Zunächst werden die Delegierten nur zur Frühlingssitzung zusammenzutreten. Die eigentlichen Verhandlungen beginnen erst Anfang Oktober.

Neue Zahlungsmethoden auf Reparationskonto.

Frankfurt a. M., 22. Aug. Zwischen der Reichsbahn und dem Reparationsagenten sind nach der „Frankf. Zig.“ neue Zahlungsmethoden vereinbart worden. Von der am 1. Sept. fälligen Rate von 100 Millionen Mark hat die Reichsbahn 40 Millionen bereits am 1. Aug. entrichtet, jedoch am 1. Sept. nur noch 60 Millionen zu bezahlen sind. Was die am 1. Okt. eintretende Vollleistung betrifft, so kam man überein, daß sie aus dem gleichen Grunde in monatlichen Teilbeträgen zu bezahlen sind, daß also von heute ab ein jeder Monat mit 50 Millionen belastet sein wird. Des Uebereinkommen ist auf 3 Jahre getroffen. Die Reichsbahn bekommt für diese Vorauszahlungen einen Diskont von 6%.

Der deutsche Gesandte in Warschau bei Skrzynsky.

Warschau, 22. Aug. Der deutsche Gesandte in Warschau, Rawfisch, hatte gestern nachmittag mit dem Außenminister Skrzynsky eine Unterredung über die Optantenfrage und über verschiedene wirtschaftlichen Fragen.

Kein Generalstreik in Paris. — Auf dem Weg zur Einigung.

Berlin, 22. Aug. Der „Lokalanzeiger“ meldet aus Paris: Daß in Paris ebenso wie in Marseille ein 24stündiger Generalstreik in Verbindung mit der Streikbewegung der Baubeamten stattfinden sollte, ist heute von den betreffenden Organen verneint worden, um der Streikbewegung keinen politischen Anstrich zu geben.

Alhucemas unter dem Feuer der Riffkähnen.

Madrid, 22. Aug. Die Riffkähne haben gestern nachmittag 5 Uhr die spanische Insel Alhucemas, die nicht weit von der Küste liegt, mit Artillerie und Maschinengewehren angegriffen. Die spanischen Verluste sollen 20 Mann betragen. Spanische und französische Kriegsschiffe sind unterwegs. Das Feuer der Riffkähne soll bei dem kleinen Umfang der Insel großen Materialschaden verursacht haben.

Uebersälle auf französische Offiziere in Syrien.

Paris, 22. Aug. Der „Matin“ berichtet, daß der französische General Soule, der mit seinem Ordonanzoffizier, Hauptmann Degoutel, die Posten an der Eisenbahnlinie Damaskus—Hama besichtigte, von Straßenräubern überfallen und verwundet wurde. Das nächstliegende Dorf wurde von einer französischen Strafkompagnie besetzt. Der Uebersall soll mit dem Druzenaufstand in keinem Zusammenhang stehen.

Die polnischen Kommunisten fordern zum Umsturz auf.

Warschau, 22. Aug. Wegen der Erschießung der 3 Kommunisten hat die kommunistische Partei in der Nacht in allen Straßen Warschaws Aufrufe zum Umsturz angeschlagen. Die Polizei hat 11 Verhaftungen vorgenommen.

Die Verhandlungen der Reichsbahn mit den Vertretern der Gewerkschaften, die gestern nachmittag fortgesetzt wurden, verliefen ergebnislos.

Die französische Rechtspresse fordert mit gewaltigem Beifall die gewalttätige und endgültige Niederwerfung Abd el Krim's.

Spiel und Sport.

Am morgigen Sonntag empfängt der Sportverein Nagold den Sportverein Heilsbrunn zum Freundschafts-Fußball-Spiel auf dem Sportplatz an der Galverstraße. Beide Vereine stellen voraussichtlich ihre komplette stärkste Elf, jedoch guter Sport zu erwarten ist. Beginn des Spiels 1,3 Uhr.

Handel und Volkswirtschaft

Aündigung von Bankbeamten.

Die Großbanken in Frankfurt a. M. haben auf 1. Oktober erneut zahlreichen Beamten gekündigt, weil die wirtschaftliche Lage sich andauernd verschlechtert. Unter den gekündigten Beamten befinden sich viele, die schon seit langen Jahren in den Banken tätig sind und Vertretungen inne haben.

Der Kampf der Großbanken.

Darmstädter Bank, Deutsche Bank und Diskontogesellschaft scheinen mehr und mehr persönlich gebläbte Formen anzunehmen. Die Banken erklärten, sie werden kein Werk mehr unterstützen, in dessen Leitung Dr. Schmidt Stinnes steht. Die Betriebsräte treten entschieden für Stinnes ein.

Stuttgarter Börse, 21. August.

Die Börse beschließt die Woche in durchaus ruhiger Haltung. Stimmungsmäßig war man infolge der Verhängung der Geschäftsauflage über die WZL und die Aussparungen im Lenarwerbe etwas schwächer, was aber in den Kursen kaum zum Ausdruck kam. Die Umsätze hielten sich im kleinsten Rahmen. Auch der Rentenmarkt lag ruhig. 3 v. H. Reichsanleihe 0,15.

Wirt. Vereinsbank, Filiale der Deutschen Bank.

Mannheimer Produktendörse, 21. August.

Die Preise verheben sich per 100 Kilogramm netto wasserfrei Mannheim ohne Faden: Weizen Inland neu 25-25,5; Weizen Ausland 29,75 bis 31; Roggen Inland neu 20,25-20,75; Roggen Ausland 23; Dinkel neu 26,5-28; Futtergerste 21-22,5; Mais geb. (mit Sack) 22,5-22,75; deutsch. Hafer Inland 19,5-20; engl. Hafer 20,5 bis 22; Weizenmehl mit Sack per Sept. neu 38,5-40,5; Roggenmehl mit Sack Sept. 22,5-23,5; Weizenmehl 12,25-12,5; Gerstenmehl mit Sack 9,5-11,5; Trübenmehl mit Sack 17,5-18,5; Feinbrot: ruhig.

Berliner Getreidepreise, 21. August.

Weizen märk. 23,50 bis 24,70; Roggen 17,50-17,80; Wintergerste 18,00-19; Sommergerste 24-27,20; Hafer 18,60-19,30; Weizenmehl 32-35; Roggenmehl 25,50-27,25; Weizenmehl 13,50; Roggenmehl 13,20; Naps 355-360.

Berliner Stimmwerte, 21. August.

Elektrolicht handelszähl. 110, 116; Langel, unvers. Schwermetalle 108, 114; handelszähl. Kupfer 94, 98; handelszähl. Nalgkupfer 84, 89; rein neu Messingblech und -abfälle 94, 99; Schmelzblech handelszähl. 89, 85; Messingblech und -abfälle 94, 99; Schmelzblech handelszähl. 82, 88; Aluminiumblech, handelszähl. 76, 80; altes Weichblech 82, 88; Aluminiumblech, handelszähl. 45, 48; Aluminium-Weichblech 182, 192; aluminiumhaltige Messingblech 37, 39.

Märkte

Biereise, Sachnung:

Ochsen und Stiere 320-700, Rube 280-300, Rinder und Kalbinnen 220-650. — Rößlingen: Ochsen 700, Stiere 450-600, Rube 450-650, Kalbinnen 480 bis 710, Rinder und Schmalvieh 240-300. — Oettingen: Ochsen 580-700, Rube 300-600, Kalbinnen 320-365, Stiere 310 bis 450, Jungvieh 200-280 Mk. d. St.

Schweinepreise, Sachnung:

Maier 65-80, Fildschweine 26-42, Echterdingen: Unter 40-50, Mischschweine 35 bis 37. — Gaildorf: Mischschweine 30-42. — Hechingen: Ferkel 30-45. — Jilertissen: Saugschweine 30-38. — Rößlingen: Mischschweine 30-45. — Oberkiefersfeld: Mischschweine 25-40 Mk. d. St.

Fruchtpreise, Jilertissen:

Renn 12,10, Roggen 10,50. — Wangen i. A.: Haber 12-13 Mk. d. St.

Kürnberger Hopfen, 21. August.

Zusatz: 15. Umloß: 51, Wollen: Preis: Wirt. 1924er 170-270; Hallertauer 1925er 400 bis 450.

Fruchtpreise, Winnenden:

Zusatz: 75 Jekt. Weizen, 27 Jtr. Haber, 10 Jtr. Gerste, 9 Jtr. Roggen und 7 Jtr. Dinkel. Preis für Weizen alt 12,50, neu 13-13,50, Haber neu 9-10, Gerste neu 10-11,20, Roggen neu 11, Dinkel neu 9,50-10 Mk. d. Jtr.

Das Wetter

Ueber Mitteleuropa herrscht immer noch sehr ungesunde Luftdruckverteilung, so daß für Sonntag und Montag Fortsetzung des unbeständigen, mehrsch bedeckten und auch zu Niederschlägen geneigten Wetters zu erwarten ist.

Glückwunsch

ein Glückwunsch... den, als sagen... ten, als flagen!... danken Tagen... Leben und w... Geleit.

Land

2. August 1925... ten, als sagen... ten, als flagen!... danken Tagen... Leben und w... Geleit.

Sonntag

Wald-Berlin nach 8.45 Uhr... Nödelausführung... angereicht... Uhr... Burgheim.

Aus aller Welt

Der älteste deutsche Beremann verunglückt. Auf der Seehe in Herno (Weiß.) verunglückte am 20. August der 79 Jahre alte Bauer Kunner. Er erlitt eine Querschnittsläsion, an der er noch am gleichen Tag gestorben ist. Kunner war der älteste Bauer der Seehe und zugleich der älteste aktive Beremann Deutschlands. Er war Veteran von 1864/66, 1870/71.

Amundsens Jungszeug verkauft. Der englische Kapitän Wilkins, der eine Luftfahrt zum Nordpol unternehmen will, hat Amundsens Wasserflugzeug 225 angekauft. Das Flugzeug wird vorläufig auf der Themse in London seinen Standort haben.

Typhus in Danen. Wie der Regensburger Anzeiger aus Hersfeld berichtet, wurden dort verschiedene Typhusfälle festgestellt. Ein Kind ist bereits der Krankheit erlegen.

Ein Hai in der Gefangenschaft geboren. Im Aquarium der Verkehrsausstellung in München ist nach einer Entwicklungsdauer von 6 Monaten ein Hai in der Welt gekommen. Es soll das etwa seit 16 Jahren nicht mehr

Ämtliche Bekanntmachung. Schweinepest

In Gaugenhald O.A. Nagold ist die Schweinepest ausgebrochen. Nagold, den 21. August 1925.

Oberamt: Dr. Merkl, Amtmann.

„Strohjunn“ heute abend Singstunde bei G. W. Jaifer. Reichs-Lieder

Am Montag, 24. Aug. 1925

ist Markttag! Besuchen Sie die Löwendrogerie.

Alle erhalten Sie zur Einmach- und kommenden Schlachtheit sämtliche Gewürze und übliche Zutaten

in bester Qualität. Ferner unterhalten wir ein großes Lager in:

Haushaltartikeln, wie:

- Reinseifen, Seifenspulver, Bodenöl, Bodenbeizen, Bodenwäpfe, Seil-Seifen, Parfüms, Brillantine, Haarböl, Haarmäpfer, Puder, Bandartikeln, Kaffee, Tee, Kakao, Haferflocken usw.

Toiletteartikeln, wie:

- Seil-Seifen, Parfüms, Brillantine, Haarböl, Haarmäpfer, Puder, Mundwässer, Zahnpasten, Köln. Wasser, Puder, Hautcrem's usw.

Farben, pulv. und strichfertig

Stärkungs- und Krankenpflegeartikeln:

- Weine, Cognak, Himbeersaft, Zitronensaft, Malzextrakt, Binden, Watte, Verb.-Gaze, Augenklappen, Fieberthermometer usw.

sowie alle einschlägigen Artikel.

Loewen-Drog. Gebr. Benz, Nagold

Verbandsdrogerie.

Geschäftsöffnung u. Empfehlung

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Nagold und Umgebung erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich das von meinem Vater geführte Detailgeschäft in

Küchen- u. sonstigen Haushaltungs-Geräten

wieder neu eröffnet habe. Ich bitte die verehrliche Kundschaft, bei Bedarf in

Aluminium-, Emaille-, verzinkten, Weiß- und Schwarzblech-Geschirren

mein gutsortiertes Lager zu besichtigen.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Käufer durch erstklassige Fabrikate bei äußerst gestellten Preisen zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

Vochachtungsvoll

Eugen Kehle, Flaschnermeister

Die Möbel-Ausstellung

geht morgen, Sonntag, zu Ende. Es versäume daher niemand diese letzte Gelegenheit zu benutzen, um die reichhaltige Darbietung zu besichtigen. Die Stadtkapelle wird am Sonntag nachmittag wiederum ein Promenadekonzert veranstalten, was wir dankbar begrüßen.

Unter die Löwen Afrikas



können Sie gehen, wenn Sie Hosen und Joppen

von M. Schloss in Nagold

tragen 656

Elektrisches Lohtanninbad Nagold.

Erfolgreichstes Verfahren gegen alle Arten von Gicht u. Rheumatismus, Nervenleiden, Nieren- u. Blasenleiden, Herzleiden und allen Blutstauungen.

Die Bäder sind angenehm zu nehmen und wirken sicher, was aus vielen Anerkennungsschreiben zu ersehen ist. Außer Sonntags ist das Bad täglich geöffnet und ladet zur Benützung ergebenst ein

1673

Carl Schwarzkopf.

Edhausen.

Frisch eingetroffen eine Anzahl neuer

Betttröste und Matratzen, ein gebrauchtes, vollständ. Bett,

eine Kinderbettlade m. Koff., eine Kommode, ein Küchen-

büfett u. Stühle; ferner gebrauchte

Betttröste, Matratzen und

Bettstücke, sowie Diwan in

Stoff und Plüsch, neu u. gebraucht.

Albertine Barth zur Linde

Telefon 18.

661

Milchlieferant gesucht.

Pünktlicher und gewissenhafter Milchhändler sucht

80-100 oder 200-220 Liter gut gekühlte Vollmilch.

Station Nähe Forchheim. Preis nach Abereinbunft. Angebote unter Nr. 638 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Braunstute

mit Garantie, mittl. Schlag, guter Arbeiter, 1- und 2pänn.

Gustav Raaf, Iselshausen.

Stangenkäse, Tafelbutter, Tafeltrauben, Frischobst

empfehl. 632

Chr. Raaf

Nagold: Marktstraße



Hosen

lang und kurz

in allen Größen

wie immer preiswert

Chr. Theurer.

Suche

für sofort pünktlichen

Elektriker

für Handinstallationen, derselbe sollte womöglich gelernter Bau- oder Maschinenmacher sein.

Willy Wackerhuth, Calw

Telefon 142.

Am Dienstag, den 25. August

bleibt mein Geschäft wegen Reparaturarbeiten

geschlossen

Chr. Schwarz

Forstamt Wildberg.

Ruß- u. Brennholz-Berkauf

Am Montag, den 31.

Aug. 1925 in Wildberg

1) im schriftl. Aufstreich

aus Staatswald V Unt.

Galver Halbe und XIV

Galzburg Nadelkamm-

holz: 40 St. 1 Za. 21

Sto mit 7m: Stämme

2 I. 4 II. 23 III. 10 IV

4 V. 1 VI RI. Abzahn.

1 II RI. Schriftl. Ange-

bote vergeschlossen bis spä-

testens 31. 8. 12 II. mit-

tags an das Forstamt.

Eröffnung 2 1/2 U. nachm.

im Gasth. 3 Schwarzwald.

Verzeichnisse durch die

Forstdirektion G. F. D.,

Stuttgart. 653

2) im mündl. Aufstreich

3 II. nachm. im Gasth. 3

Schwarzwald aus Staats-

wald III Tiergarten, IV

u. V Ob. u. Unt. Galver

Halbe, IX Gemeinbberg

und XIV Galzburg:

a) Fichtenkammholz 3

St. mit 6,2 7m VI RI.

b) Stangen: 5 St. 1

RI. Nadelb. 5 Bau. 5

Doag- und 5 Hopsenf.

c) Beigholz: 11 Km

Nadelb.

d) Nadelb. in Flächen-

tolen: 315 Nadelb. Wellen.

Nagold. 658

Verkauf oder tauche

3

junge

Ziegen

an ein

Rindle oder eine Kuh.

Näheres durch die Ge-

schäftsstelle d. Bl.



Sonntag 1/2 3 Uhr

Sportplatz Calwer

Stadion

S.-V. Iselshausen I

= S.-V. N. I

Heute Samstag

8 Uhr „Kaiser“

Spielergebnis

655 Nagold.

Rippentabak

1 Pfd. M. - 50 u. M. I.

Mittelschnitt

1/2 Pfd. M. - 60.

- 75 und M. I. -

empfehl.

Gustav Heller.

Des Christen Weg

Predigten

für die